

Protokoll der 14. Regionalkommissionssitzung

Dienstag, 29. August 2023, 18.30 – 21.00 Uhr

Hotel Walhalla, Limmatstrasse 5, 8005 Zürich

Anwesend: Regina Bachmann (RB), Urs Eugster (UE), Tizian Frey (TF), Matthias Griesser (MG, Vorsitz), Michi Hartmann (MH), Petra Lohmann (PL), Stefan Heller (SH), Amélie Schwarzenbach (ASch), Wilma Willi (WW)

Geschäftsstelle: Koni Osterwalder (ko)

Gast: Markus Hohl

Entschuldigt: Sophie Baumann, Jacqueline Bedo (JB, Geschäftsstelle), Michi Hartmann, Leandra Poertner, Peder Zipperlen

Gabriela Bachmann wurde irrtümlicherweise nicht eingeladen. Wir bitten um Verzeihung.

MG eröffnet die diesjährige Regionalkommissionssitzung und begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst er unseren heutigen Gast Markus Hohl, Präsident des NV Schönenberg und ab August Geschäftsführer des neu gegründeten Naturnetz Zimmerberg.

1. Gelbes Blatt und Infos aus dem Verband

MG verteilt das Gelbe Blatt 2023-3, das auch unter <https://www.birdlife-zuerich.ch/mitwirkende/regionalgruppen/> zum Download bereit steht (inkl. Links). Ebenso werden dort die gezeigten Folien hochgeladen.

Wechsel in den Regionalgruppe Weinland: Gabriela Bachmann, Präsidentin vom Naturnetz Stammertal übernimmt die Leitung von Sophie Baumann. Sophie leitete die Regionalgruppe seit 2005, also 18 Jahre lang – ganz herzlichen Dank!

Wechsel auf der Geschäftsstelle: Christian Rieder hat die Stelle Kommunikation/Fundraising am 01.04.2023 angetreten. Svenja Hirt ist seit 01.08.2023 Nachfolgerin von Mathias Villiger im Bereich Naturschutz. Mathias verlässt die Geschäftsstelle nach 13 Jahren Richtung Jurapark. Svenja hat Umweltingenieurwesen studiert und ist Feldornithologin. Sie bringt aber noch nicht sehr viel praktische Erfahrung im Naturschutz mit und wird deshalb ein Aufbauprogramm durchlaufen und in nächster Zeit noch fachlich gecoacht werden.

Der Rollenbeschrieb der RGL wurde vom Vorstand verabschiedet und wird auf dem Web abgelegt.

2. Aufbau Regionaler Naturnetze am Beispiel Zimmerberg

Hauptthema des heutigen Abends ist das neue regionale Naturnetz Zimmerberg. Markus Hohl, frischgebackener Geschäftsführer, berichtet vom Aufbau, von der Organisation und den Zielen des neu entstandenen Naturnetzes.

Start war am 1. August diesen Jahres. Seit dann hat Markus den Auftrag, den Aufbau vorzunehmen. Jede Region hat Eigenheiten, welche man berücksichtigen muss beim Aufbau. Es gibt keine "allgemeine" Vorgehensweise.

Stefan Keller hat das Wieselprojekt Schönenberg wirklich regionalisiert mit Wiesel und Co am Zimmerberg. Er hat alle einbezogen und so bereits ein Netz aufgebaut und die Zusammenarbeit ausprobiert. Das Nachdenken über die Fortführung des Projektes hat zum Naturnetz geführt. Die bestehenden Kontakte konnten weiter genutzt werden.

Zum Aufbau mussten alle Vereine der Region Geld geben; was nicht immer einfach war. Mit dem Geld wurde Manuela di Giulio beauftragt, die Initiierung des Naturnetzes vorzunehmen. Es wurde eine Projektskizze von ca. 3 Seiten Umfang erarbeitet, welche aufzeigt, warum es beim Naturnetz geht. Die Ziele sind sehr ähnlich denjenigen des Naturnetzes Pfannenstiel. Zum Ende des Jahres

wurde eine Veranstaltung durchgeführt, bei welcher erstmals auch die Politik dabei war. In diesem "Date", wie es Markus Hohl nennt, wurde die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) dann mit den Initianten des Naturnetzes sozusagen schwanger.

In der nächsten Phase wurde die Umsetzung geplant. Mit Finanzen des ZPZ (25'000 Fr.) wurde die Organisation und das Funktionsprinzip geklärt. Es wurde auch eine 8-köpfige Arbeitsgruppe mit breiter Vertretung der Stakeholder gegründet. Es musste auch klar werden, woher die Sockeladministration finanziert wird. Man hat vorgeschlagen, 30 Rappen pro Einwohner dafür einzusetzen – das sind 40'000 Franken. Das war ein eleganter Schritt, um die politische Akzeptanz zu gewinnen.

Im Organigramm kommt der Fachkommission (max. 9 Pers) eine strategische Rolle zu. Das Präsidium ist auch im Vorstand des ZPZ vertreten. Weiter sind zwei Vertreter aus der Landwirtschaft, ein Vertreter aus dem Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU), zwei Gemeindevertreter, der Wildnispark, eine Vertretung der Naturschutzvereine und der Förster von Adliswil dabei.

Es gibt Ziele im regionalen Richtplan zum Thema Naturschutz und Landschaft, welche man nicht einfach den Gemeinden zur Umsetzung aufdrücken kann. Das Naturnetz ist ein ideales Gefäss dafür (gutes Argument für Naturnetze!).

Es wurde schliesslich die Frage der Geschäftsstelle diskutiert: soll es ein Privater oder eine der Standortgemeinden sein. Das Naturnetz Pfannenstiel hat mit Quadra einen Privaten, ist aber sehr daran gebunden; ein Wechsel würde schwierig. Am Zimmerberg war man skeptisch gegenüber einer so engen Beziehung. So wurde entschieden, dass man die ersten 4 Jahre für den Aufbau eine Standortgemeinde damit betrauen möchte. Im Moment ist das ein 20% Pensum für das Naturnetz. Ohne bezahlte Geschäftsstelle geht es nicht, weil der Aufwand zu gross ist. Die Aufgabe ist hauptsächlich Finanzbeschaffung und Koordination.

Für die Mittelbeschaffung muss die Standortgemeinde immer auch einen Beitrag zahlen. Die Gemeinden haben oft schon Gelder budgetiert (z.B. für Gewässerunterhalt mit viel Risiko), die man dafür auch einsetzen kann. Diese Aufklärung muss Markus Hohl leisten, um solche Budgets besser ausnutzen zu können. Auch das Programm "lebendige Gewässer" ist eine „low hanging fruit“; dort werden 90% der Revitalisierungen bezahlt.

Auch die Unsicherheit in der Agrarpolitik mit dem drohenden Wegfall der Vernetzungsprojekte war ein Treiber hinter dem Naturnetz. An diesen Projekten hängt viel Geld für die Landwirtschaft.

3. Rückmeldung aus der RG-Arbeit, Anliegen an BirdLife (Statusrunde)

Wilma Willi, Dielsdorf:

Sehr gut, dass JB die Gespräche mit den Regionalgruppenleitenden führt, das ermöglicht ideale Absprache.

Tolle Frühjahrsexkursion im Neeracher Ried bei stürmischem Wetter.

Bei den Sektionen gibt es beide Pole: Wehntal z.B. sehr gut unterwegs, andere wie Boppelsen sind eher überaltert.

Tizi Frey, Oberland:

Naturnetz ist auch ein Thema, Stefan Keller und Dominik Scheibler von CreaNatura haben das Projekt Naturnetz Zürich Oberland vorgestellt. Noch ist es sehr unkonkret. Idee ist aber gut.

Vereine: Hinwil sehr schwierig, BirdLife ist da involviert. Sommeranlass kurz vor den Ferien war nicht so gut besucht. Fischenthal ist wieder etwas weiter weg von der Vereinigung, sind aber an der RG eingeladen.

Regina Bachmann, Winterthur:

Gespräche mit JB sind sehr gut. Wie ausführlich soll das Protokoll der RG-Sitzungen sein? Ein Protokoll wäre gemäss MG schon wünschenswert, nicht im Wortlaut, aber in Kürze und mit Beschlüssen. Thema Nachfolge: Regina hat an der letzten RG-Sitzung klar kommuniziert, auf den 16.9.2023 hin zurückzutreten. Verschiedene Personen wurden bereits angefragt. Zeithorizont: Ende Jahr hört Regina auf. Co-Leitung wäre natürlich sehr gut. René Brunner wäre wohl nicht ganz

abgeneigt, bevor das Amt verwaist. An der Herbstsitzung wird der Naturlehrpfad der Neftenbacher besichtigt.

Petra Lohmann, Greifensee:

Es ist auch etwas im Gange zum Thema Naturnetz. Im Lead ist der VSG (Verband zum Schutz des Greifensees). Im Moment ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, in 4 Wochen sollte man besser wissen, was möglich ist. Maur hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Naturnetz Pfannenstil abgeschlossen. Vereine: Situation in Uster schwierig, andere (Dübendorf) machen einen tollen Eindruck. Im Herbst wird ein Outdoor-Anlass mit A. Gigon durchgeführt. Trockenmauer von Mathias Villiger wurde grad letzte Woche noch fertiggestellt. Herzlichen Dank an ihn an der Stelle.

Amélie Schwarzenbach, Horgen:

Seit Juni ist nicht viel passiert, abgesehen von der Gründung des Naturnetz. Am Netzwerkanlass Egg endlich Vertretung von Schönenberg kennengelernt. Schönenberg geht es offenbar nicht so schlecht. RG-Sitzung findet demnächst statt. Ziel ist, in der Nachbargemeinde Rüslikon etwas Werbung zu machen; dazu wird der Flyer von BirdLife Schweiz verwendet.

Urs Eugster, Bülach:

Mehrheitlich sehr aktive Vereine. Zwei Sektionen etwas unklare Situation: Höri-Hochfelden (selten an der RG-Sitzungen) und Bachenbülach (noch nie dabei gewesen). Bülach wird im 2025 100-jährig. Zwei Wildtierüberführungen sind in der Region geplant. Winkel hat ein Gebäudebrüterinventar erstellt, gecoacht wurde es von Stefan Zoller von Orniplan. Er hat alles sehr gut vorbereitet und begleitet.

Stefan Heller, Zürich:

Zwei Grundkurse durchgeführt, Ursina Mayor bereitet die Materialien auf, damit sie im ganzen Kanton benutzt werden können. Wichtig ist, nach den Grundkursen auch die weiteren Engagements aufzuzeigen. Gebäudebrüterkartierung am Laufen mit Orniplan. Aufnahmen mit digitalem Tool. Stadt bezahlt die Ehrenamtlichen pauschal mit 250-300 Franken. Es wird abgemacht, dass dieses Geld dem Verein zu Gute kommt. OGZ will nun auch den Generationenwechsel schaffen – Stefan hilft mit. Jugendgruppe Natrix als grosser Hit. Neuer Verein in Zürich Nord wäre schön, da Potenzial von mehr als 100'000 Personen.

Matthias Griesser, Weinland:

Arbeitsgruppe Biodiversität soll initiiert werden, weil in den kleinen Gemeinden keine NS-Kommissionen existieren. Nachfolge Sophie durch Gabriela Bachmann. Thema Neophyten ist immer virulent, insbesondere Berufskraut. Jäten entlang der Thur im Auftrag AWEL wird mit 40.-/h entschädigt, was in die Vereinskasse geht. Zurückgegeben wird es mit einem grosszügigen Helferanlass.

4. Sektionsmonitoring: Ausgewählte Themen

Es sind weiterhin 102 aktive Sektionen. Aus der Mitgliederstatistik ist gut erkennbar, dass der Negativtrend der Mitglieder zumindest vorderhand gestoppt ist.

Es besteht aktuell kein dringender Diskussionsbedarf zu den Sektionen. JB steht in Kontakt mit den RGL.

5. Sektionsdienstleistungen: Aktuelles

Webling ist die empfohlene Lösung für die Vereinsadministration. Webling ist neu Partner von BirdLife und gewährt den Sektionen Rabatte. Support dazu kann auch via die Geschäftsstelle bezogen werden.

Bei **Orniplan** können kostenlose Auskünfte zu ornithologischen Daten bezogen werden.

Vereinsjubiläen werden neu mit einem Präsent verdankt.

Materialien und Vorlagen für die Vereinsadministration werden laufend auf die Webseite aufgeschaltet (via: „Für Mitglieder“).

Auch zum **neuen Datenschutzgesetz** sind Unterlagen auf der Website vorhanden. Bei Fragen dazu bitte bei Koni melden.

6. Ausblick auf die RG-Sitzungen

Aufruf, kantonale Exkursionen für 2024 noch bis 20.09.2023 bei Christian Rieder auf der Geschäftsstelle zu melden. Christian ist froh um jede Möglichkeit – selbst wenn sie noch nicht für 2024 ist.

Ziel ist weiterhin ein Grundkurs in jeder Region. Der Infoanlass für GK-Organisator:innen findet am 19.9.2023 statt.

7. Nächste RK-Sitzung

Dienstag 27.08.2024 wieder um 18:30 Uhr – gerne wieder mit Sandwich.

MG bedankt sich bei allen Regionalgruppenleiter:innen ganz herzlich für ihre wichtige Arbeit und ihr grosses Engagement!

Matthias Griesser
Regionalkommission BirdLife Zürich
Altweg 13, 8450 Andelfingen
matthias.griesser@bluewin.ch
079 601 29 14